

Weiterbildung und Selbsterfahrung in der verdeckten systemischen Aufstellungsarbeit (nach Dr. Karin Achleitner)

mit

DIPLOMABSCHLUSS



Die manchmal so einfach scheinende Arbeit mit systemischen Aufstellungen fordert einen tiefen Fundus an Erfahrungen, um den immer wieder neuen Konstellationen lösungsorientiert begegnen zu können. Ein ganz wichtiger Teil der Weiterbildung ist das Miterleben der Aufstellungen und das eigene Üben unter fachlicher Anleitung. Begleitet wird die praktische Arbeit durch die Möglichkeit, zu den einzelnen Aufstellungen im Nachhinein Fragen zum inhaltlichen und methodischen Verlauf zu stellen.

Ziel dieser Weiterbildung ist es, den TeilnehmerInnen ein umfassendes Wissen über die verdeckte Aufstellungsarbeit mit ihren unterschiedlichen Anwendungsgebieten praxisnah und fachlich gut fundiert zu vermitteln, um eine selbständige Tätigkeit zu ermöglichen. Die TeilnehmerInnen sollen nach der Weiterbildung in der Lage sein, eigenständig die vielseitigen Methoden in der Einzel- oder Gruppenarbeit anzuwenden.

Die Gestaltung der Weiterbildung orientiert sich unter anderem an den in langer therapeutischer Praxis gewonnenen Erkenntnissen Bert Hellingers über Gesetzmäßigkeiten, Ordnungen, Bewegungen, über Gelingen und Mislingen menschlicher Beziehungen.

Die Methode der verdeckten systemischen Aufstellungsarbeit unterscheidet sich jedoch von der herkömmlichen offenen Aufstellung. Die **„Kunst der verdeckten Aufstellungsarbeit“** bietet uns die wunderbare und einzigartige Möglichkeit, die Energien, die zwischen uns Menschen wirken und uns in der Tiefe bewegen, unmittelbar und unverfälscht auf Lösung und Heilung hin zu erleben. Dazu gibt es Übungen, Demonstrationen und Erläuterungen, sowie bei jedem Modul einen theoretischen und praktischen Teil.

Sie lernen unter Anleitung, systemische Aufstellungen verdeckt, durch stetes „learning by doing“, zu führen. Sie gewinnen wachsende Sicherheit im „Sich-führen-lassen“ in der systemischen Aufstellungsarbeit und entwickeln die Fähigkeit, Verstrickungen zu erkennen und Schritt um Schritt mit dem Klienten zur Lösung zu gehen.

Zusätzlich zu diesem laufenden praktischen Lernen werden in jedem Weiterbildungs-Modul noch unter Theorie folgende Schwerpunkte behandelt:

Modul 1 FR-SO

Fr: 13.00-19.00Uhr: Begegnung in der Gruppe und gemeinsame Ziele definieren.

Sa-So Mittag: Aufstellungen mit KlientInnen, praktisches Lernen

So Nachmittag: Theorie und Reflektionen zu den Aufstellungen

Entwicklungsweg der Familienaufstellungen in Verbindung mit den grundlegenden Einsichten Bert Hellingers über die „*Ordnungen der Liebe*“. Das menschliche Gewissen, wie es unsere Beziehungen zueinander und zum großen Ganzen steuert und beeinflusst, wird einführend vorgestellt.

Modul 2 SA-SO

Sa-So Mittag: Aufstellungen mit KlientInnen, praktisches Lernen

So Nachmittag: Theorie und Reflektionen zu den Aufstellungen

Die Haltung des Familienstellers: Aneignung der notwendigen Haltung zur Leitung einer Aufstellung bzw. zur Aufstellungsgruppe und zur Gruppendynamik. Erfahrungen sammeln: Sich und andere aus verschiedenen Perspektiven wahrnehmen, üben der Fokussierung. *Rituale & wann sie wirken!*

Modul 3 SA-SO

Sa-So Mittag: Aufstellungen mit KlientInnen, praktisches Lernen

So Nachmittag: Theorie und Reflektionen zu den Aufstellungen

Die „*Ordnungen des Helfens*“: Wie unterstützen wir ratsuchende Menschen auf förderliche Weise? Die Grundlagen der *Gesprächsführung*, der wertschätzenden Kommunikation, des *systemischen Denkens und Fragens*. Fähigkeit, Handlungen nicht nur im Leben des Einzelnen, also durch einfache Ursache-Wirkungszusammenhänge zu bewerten, sondern die Eigendynamik (die daraus möglichen Verstrickungen) des Systems so weit wie möglich zu berücksichtigen.

Modul 4 SA-SO

Sa-So Mittag: Aufstellungen mit KlientInnen, praktisches Lernen

So Nachmittag: Theorie und Reflektionen zu den Aufstellungen

Nützliche Methoden für den Handwerkskoffer; Effiziente NLP-Methoden in der Aufstellungsarbeit. Übung: Arbeit mit *inneren heilenden Bildern*.

Modul 5 FR-SO

Fr: 13.00-19.00Uhr: Training und Selbsterfahrung

eigene Beratungen zu Lernthemen führen; Raum für Aufstellungen in der Gruppe.

Sa-So Mittag: Aufstellungen mit KlientInnen, praktisches Lernen

So Nachmittag: Theorie und Reflektionen zu den Aufstellungen

Kindliche Liebe, Kinder und Familie: Worauf wollen uns Kinder mit ihren unterschiedlichen Symptomen hinweisen? Was spiegeln sie dem System und was können wir tun, um ihnen zu helfen, die eigene Lebensbewegung wieder zu finden.

Modul 6 SA-SO

Sa-So Mittag: Aufstellungen mit KlientInnen, praktisches Lernen

So Nachmittag: Theorie und Reflektionen zu den Aufstellungen

Partnerschaft und Aufstellungen: Welche wichtigen Erfahrungen gibt es aus den Familienaufstellungen dazu? Partnerwahl ist kein Zufall.

Erkennen, wie sich Familiensysteme in Partnerschaften ergänzen.

Modul 7 SA-SO

Sa-So Mittag: Aufstellungen mit KlientInnen, praktisches Lernen

So Nachmittag: Theorie und Reflektionen zu den Aufstellungen

Unterscheiden von systemischen und persönlichen Traumata; Erläuterung der Trauma- Arbeit nach Peter Levin; Was sind „primäre“ und „sekundäre“ Gefühle?

Aufstellungen in der Berufswelt: Teamentwicklung, Rangordnungen in Organisationen, im Coaching als Entscheidungshilfe. Was sind Besonderheiten und worauf ist zu achten?

Modul 8 FR-SO

Sa-So Mittag: Aufstellungen mit KlientInnen, praktisches Lernen

So Nachmittag: Theorie und Reflektionen zu den Aufstellungen

Krankheiten und Familienaufstellungen: Was können Symptome bedeuten, welche systemischen Zusammenhänge sind wichtig?

Sucht, was steht dahinter und was kann getan werden, um aus dieser Spirale herauszutreten?

Verdrängte und übernommene Trauer, Begleitung in der Aufstellung.

Innere Aufstellungsarbeit: Das innere Schauen, heilende Bilder und Lösungen.

Modul 9 FR-SO

Fr: 13.00-19.00Uhr: Theorie und Selbsterfahrung

Verdeckte Aufstellungen in der Einzelberatung: mit dem Familienbrett und mit räumlichen Symbolen (Kissen, Zetteln, Stühlen).

Sa-So Mittag: Aufstellungen mit KlientInnen, praktisches Lernen

So Nachmittag: Übungen und Reflektionen zu den Aufstellungen

Bedeutung von *Märchen* und *Träumen* in der systemischen Aufstellungsarbeit.

Modul 10 SA-SO Gruppenarbeit und Abschlussfeier

Die 12 Archetypen

Der Heldenweg beschreibt, wie wir die uralte Weisheit der Heldenmythen für unseren Lebensweg nützen können. Er schildert anschaulich die einzelnen Stationen der "großen Heldenreise".

- Welche Haltung habe ich mir gegenüber?
- Welche inneren und äußeren Widerstände blockieren mich, aus festgefahrener Verhältnissen aufzubrechen oder unbekannte Wege zu gehen?
- Welche Kompetenzen auf dem Entwicklungsweg stehen mir zur Verfügung, welche Fähigkeiten brauche ich zusätzlich?
- Welche Ressourcen und Quellen können aktiviert werden?

Abschlussvoraussetzung Diplom Überreichung

- **Seminarer Teilnahme**

- Mindestens 80% Anwesenheit bei den Seminarmodulen
- Aktive Seminarer Teilnahme und -mitarbeit

Ihre Seminarleiterin: **Dr. Karin Achleitner, MSc**

promovierte in Tiefenpsychologie und studierte unter anderem Elementar-Pädagogik.

Tätigkeitsbereich: Prozessorientierte psychologische Beratung und systemische verdeckte Aufstellungsarbeit.

Seit 1994 arbeitet Karin Achleitner in ihrer eigenen Praxis. Ab 2004 entwickelte sie die Aufstellungsarbeit auf verdeckter oder energetischer Ebene. Sie leitete ca. 3000 Aufstellungen, sowohl im Bereich der Familien- als auch Organisationsaufstellung für Firmen. Ihre Seminarangebote im eigenen Institut umfassen darüber hinaus Themen für integrale Persönlichkeitsentwicklung.

(siehe Homepage: www.karinachleitner-mairhofer.at)

Aus- und Weiterbildung: Dipl. Coach, Lebens und Sozialberaterin, Mental- und Entspannungstrainerin. Ihre Weiterbildung für systemische Familienaufstellungen absolvierte sie am Bert-Hellinger-Institut in Berlin. Regressionsanalyse und NLP-Interventionen begleiten die Aufstellungsarbeit und Beratungstätigkeit.

Organisatorisches

Zielgruppe:

Die Weiterbildung und Selbsterfahrung richtet sich an alle, die die Methode der verdeckten Aufstellung intensiver kennen lernen oder ihr bereits vorhandenes Wissen bzw. ihre Erfahrungen vertiefen oder beruflich nützen wollen.

Für Interessenten, die nicht aus einem sozialen Berufsfeld kommen und noch keinerlei Vorerfahrung besitzen, findet nach Vereinbarung ein persönliches Gespräch statt. Ich ersuche Sie diesbezüglich um Ihr Verständnis, da ich mit der Weiterbildung auch ein Stück meiner Philosophie weitergeben möchte.

Gruppengröße:

Um einen möglichst differenzierten und vielseitigen Einblick sowie einen gemeinsamen Austausch bei den Aufstellungen und Übungen zu erhalten, werden wir in einer Gruppengröße von ca. 10-14 Personen im Rahmen von Familienaufstellungen arbeiten.

Seminarort:

Im eigenen Institut in Gallneukirchen (60m² Seminarraum, Nebenräume, Küche, Garten) oder Seminarhotel.

Günstige Übernachtungsmöglichkeiten in der Waldheimat sind gegeben.

Kosten: **pro Modul € 350,-** (exkl. Nächtigungs- u. Verpflegungskosten)

Voraussichtlicher Beginn: 10. – 12. Februar 2023

Die gesamte Weiterbildung umfasst ca. 180 Stunden in 24 Weiterbildungstagen.

Seminarzeiten:

2x jährlich finden die Module von
FREITAG (13:00 -19:00 Uhr) bis SONNTAG (Ende ca. 18:00 Uhr)

3x jährlich finden die Module von
SAMSTAG (Beginn: 09:00 Uhr) bis SONNTAG (Ende zwischen 18:00-19:00 Uhr) statt.

Pausen:

Mittagspause von 13.00 – 14.30 Uhr sowie 2 Vormittags- und 2 Nachmittagspausen.

Verpflegung ist nicht inkludiert. Für eine gute, preiswerte Verköstigung sorgt die ortsansässige Gastronomie.

Für alle, die nächtigen:

Die Waldheimat liegt etwa 5 Minuten entfernt und bietet auch Frühstück an.

Haben Sie Interesse oder Fragen zur Weiterbildung

dann wenden Sie sich bitte an Dr. Karin Achleitner unter +436643085804 oder schreiben ein E-Mail an: office@karinachleitner-mairhofer.at